

Mitgebrachte Erfindungen begeistern

Erhard-Junghans-Schule | Berufsorientierung ist vor Sommerferien Thema bei Klassen 8 und 9

Für die »älteren« Schüler der Erhard-Junghans-Schule stand zum Abschluss des Schuljahrs die berufliche Orientierung, vor allem in den »Mint«-Bereich, im Fokus.

Schramberg. Während die Schüler der sechsten Klasse der Erhard-Junghans-Schule sich in der letzten kompletten Schulwoche, der sogenannten »Entdeckerwoche«, wie berichtet mit dem Thema soziales Engagement beschäftigten, stand für die Klassen 8 und 9 ein Thema im Fokus, mit dem diese sich in naher Zukunft zwangsweise beschäftigen werden.

So wurde schwerpunktmäßig das Thema Berufsorientierung behandelt. Das Kollegium erhielt dabei Unterstützung von außerschulischen Partnern: Ein Team von »Coaching4Future« der Baden-Württemberg-Stiftung war zu Besuch bei den achten Klassen der Gemeinschaftsschule und den neunten Klassen der Realschule. Diese Stiftung hat sich, heißt es in einer Mitteilung, in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit zum Ziel gesetzt, dem Fachkräftemangel im »Mint«-Bereich (Mathe, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) mit neuen Ideen zu begegnen.

Wissenschaftler aus »Mint«-Bereich sind zu Besuch

In einer Präsentation erhielten die Schüler einen intensiven Einblick in die verschiedenen und abwechslungsreichen Themenabschnitte des



Schüler der Klasse 9b interessieren sich für die mitgebrachten Objekte nach dem »Coaching4future«-Vortrag.

Foto: EJS

Bereichs. Zuerst wurde das Projekt genauer erläutert, um den Schülern eine gewisse Vorstellung von den Berufen und Studiengängen im Bereich »Mint« zu geben. Danach konnten sie sich aus sechs Themenbereichen drei Bereiche aussuchen. Auf diese Bereiche sind die Wissenschaftler genauer eingegangen. Zur Wahl standen unter anderem die Bereiche Lifestyle, Umwelt, Mobilität und Wohnen.

Die beiden Wissenschaftler kamen selbst aus den jeweiligen Fachgebieten und erläuterten den Schülern, welche Veränderungen sich in ihrem

Bereich ergeben haben und die künftig wohl anstehen werden. Sie zeigten den Jugendlichen Berufe, die durch diese Veränderungen gebraucht werden, aber auch Berufe, die dadurch neu entstanden sind.

Auszubildende haben den Bewerbungs-Knigge im Gepäck

Am Ende der Präsentation konnten die Schüler verschiedene Innovationen und Kreationen der Zukunft näher betrachten und ausprobieren. Die Wissenschaftler brachten

dafür verschiedene Erfindungen mit, an welchen gerade gearbeitet wird, beziehungsweise Erfindungen, die aktuell in Planung sind. Die Schüler selbst fanden die Präsentation und das Kennenlernen ihrer potenziellen künftigen naturwissenschaftlich-technischen Berufswelt interessant, heißt es weiter. Die mitgebrachten Innovationen hätten ebenso fasziniert und die Erfahrung während der »Entdeckerwoche« sei eine willkommene Abwechslung zum normalen Berufs-Coaching gewesen.

Parallel dazu führte ein Team von Auszubildenden

der Firma Vega-Grieshaber in einem »Kniggekurs« die vier achten Klassen in die Welt der guten Umgangsformen ein. Besonderes Hauptaugenmerk wurde auf das angemessene Verhalten bei einem Vorstellungsgespräch gelegt. Ob Pünktlichkeit, angemessene Kleidung oder die Frage, wer setzt sich zuerst (Personalchef oder Bewerber) wurde in interessanter Art und Weise von den Azubis beantwortet. Außerdem konnten die Schüler das Gelernte in einem Rollenspiel zum Thema Vorstellungsgespräch direkt anwenden, heißt es abschließend von der Schule.